

Sektor	Potenzial
Energie	<ul style="list-style-type: none"> • Kohlendioxidfreie Elektrizitätserzeugung: Laut Prognosen für 2050 wird der Strombedarf 36 % bis 39 % des ganzen Energiebedarfs in der EU ausmachen, weshalb ein Ausbau der kohlendioxidfreien Elektrizitätserzeugung zur Erreichung der Emissionsminderungsziele erforderlich ist. • Erneuerbare Energie: Prognosen zeigen die Notwendigkeit der Erhöhung des Anteils an erneuerbarer Energie im Energieträgermix auf, was ad-hoc Maßnahmen und neue Investitionen in die Entwicklung der bestehenden Produktions-, Effizienz- und Speichertechnologien erfordert. • Infrastruktur: Um die Steigerung von kohlendioxidarmer Energie zu unterstützen, müssen Netze und Konnektivität verbessert werden. Ein ganzheitliches Netzwerk zur Übertragung, Verteilung und Speicherung von Strom ist erforderlich, um lokale Energieressourcen mit zentralisierten Systemen zu verbinden. • Energieeffizienz: Energieeffizienzverbesserungen seitens der Industrie und Haushalte repräsentieren ein signifikantes Potenzial für Minderung. • Innovation: Der Bedarf an enormer Hochskalierung von kohlendioxidarmen Technologien erfordert größere Investitionen in die Erforschung und Entwicklung von technischen Innovationen (z. B. Technologien wie CCS). • Private Investitionen: Signifikante Investitionen sind wichtig um den EU-Energiesektor auf einen nachhaltigen Weg zu führen. In diesem Zusammenhang ist der der private Sektor essenziell. Es besteht der Bedarf an staatlichen Finanzierungen, um das Interesse von privaten InvestorInnen an kohlendioxidarmen Initiativen zu erwecken, sodass mit grünen Technologien verbundene Investmentrisiken reduziert werden.
Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Effizienzverbesserungen: Fahrzeugeffizienz benötigt Verbesserungen durch neue Motoren, Material, Design und umweltfreundlichen Energieverbrauch. Des Weiteren ist eine höhere Treibstoffeffizienz nötig. • Integration: Um die europaweite Leistungsfähigkeit zu verbessern, ist ein allgemeines europäisches Transportsystem für Straßengüter-, Bahn-, Luft-, Schiff- und Landverkehr notwendig. • Innovation: Es werden Forschungen im Bereich der europäischen Transport- und Innovationsrichtlinien benötigt. • Fördergelder: Um das Verhalten zu ändern, ist eine korrekte Gebührenverrechnung im Bereich der Infrastruktur, den Netzwerken und Treibstoffen erforderlich, basierend auf dem Prinzip des „Polluter Pays“ und „User Pays“ Prinzips. • Finanzierung: Die Durchführung der europaweiten Strategie verlangt Investitionen. Besonders notwendig ist die Verbesserung des Zugangs zur Finanzierung von großen Infrastrukturprojekten mittels neuer finanzieller Instrumente.
Industrie	<ul style="list-style-type: none"> • Ressourcen- und Energieeffizienz: Es besteht ein Bedarf an fortschrittlicheren, ressourcen- und energieeffizienteren Prozessen der Industrie und der Ausstattungen, sowie vermehrtes Recycling. • Innovationen: Um die Transition hin zu leistungsfähigeren Prozessen und Technologien, einschließlich Minderungstechnologien für kohlendioxidfreie Emission zu unterstützen, wird mehr Gewichtung auf F&E benötigt. • Investitionen: Um sich in Richtung einer konkurrenzfähigen kohlendioxidarmen Wirtschaft zu bewegen, sind signifikante Investitionen sowohl von öffentlicher als auch von privater Seite notwendig.
Gebäude	<ul style="list-style-type: none"> • Null-Energie Gebäude: Die EU-Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden schreibt vor, dass neue Gebäude ab 2021 Null-Energie Gebäude sein müssen. Dies ist eine massive Veränderung der gegenwärtigen Gewohnheiten und verlangt spezifische Fördergelder des öffentlichen Sektors. • Finanzierung: Auf Grund der unterschiedlichen Barrieren bei der Finanzierung der Energieeffizienz ist eine spezifische Unterstützung erforderlich, um die Hindernisse der Investitionskosten zu überwinden.
Landwirtschaft und Bodennutzung	<ul style="list-style-type: none"> • Ressourcenproduktivität: Es besteht Bedarf an nachhaltiger, leistungsfähiger und verbesserter Ertragsfähigkeit von Land und Viehbestand. Dies kann jedoch auch durch effizientere Düngemittel verbessert werden. • Unterstützungsmaßnahmen: Bio-Vergasung von organischem Abfall, besseres Futter und lokale Vermarktung der Produktion kann in Zukunft die Effizienz dieses Sektors weiter verbessern. Die gesetzliche Verankerung der „Gemeinsamen Agrarpolitik“ wird für 2013 erwartet, genauso wie die Mitteilung „Innovation für nachhaltiges Wachstum: eine Bioökonomie für Europa“. Erwartet wird von all diesen Entscheidungen, dass sie die Vorstellungen von LULUCF (Land Use, Land Use Change and Forestry) widerspiegeln.